

Grusswort

Wo findet man mich an einem Sonntag vor dem Gottesdienst, an einem Samstag nach dem Einkaufen, an einem Dienstag nach dem Yoga, an einem Donnerstag nach dem Qi Gong, an einem Wochenende nach dem Wandern oder wenn ich traurig, frustriert, verärgert oder auf der Suche nach einer Antwort bin oder für den Unterricht recherchiere? In der Bibliothek. Ich bin ein Bücherwurm, eine Leseratte und habe immer mehrere Bücher und Hörbücher, welche ich parallel lese und höre. Meine Liebe zu Büchern ist wohl genetisch bedingt, meine Grossmutter war Bibliothekarin. Wenn ich in der Bibliothek bin, vergesse ich alles rundherum. Einmal musste mich mein Sohn sogar am Empfang ausrufen lassen, weil ich mit einem Buch hinter einem Gestell am Lesen war und er mich nicht mehr fand. Seit die Pestalozzi-Bibliothek Oerlikon die Öffnungszeiten für die Open Library ausgedehnt hat, kann ich praktisch rund um die Uhr in die Bibliothek gehen. Es ist spannend, wie viele Leute man spät abends oder am Wochenende dort antrifft und was sie dort tun (lesen, essen, arbeiten). Einmal habe ich sogar eine Muslima beim Beten am Boden zwischen den Büchergestellen gesehen. Die Bibliothek ist somit auch ein spiritueller Ort.

Eva Kull, Katechetin



Bild: zhref

Ostern – Das Fest der Auferstehung

Ostern ist das älteste aller christlichen Feste. Die ersten Christinnen und Christen feierten es jeden Sonntag. Aber was ist eigentlich diese Auferstehung, die an Ostern gefeiert wird?

In den Bibelgeschichten wird nicht direkt darüber erzählt. Wir können lesen, was davor und danach geschah: Jesus wurde auf Befehl des römischen Statthalters Pilatus gekreuzigt, weil er als Aufrührer galt. Er starb am Kreuz und wurde anschliessend in einem Felsengrab bestattet. Jesu Freundinnen und Freunde waren verängstigt, verunsichert und tieftraurig.

Aber dann im Morgengrauen des dritten Tages die unfassbare Nachricht: Jesus begegnet den Frauen, die zu seinen Jüngerinnen gehörten und zum Grab kamen, um die Totensalbung vorzunehmen. Und später Petrus und den anderen Jüngern und dann mehr als 500 Augenzeugen und zuletzt Paulus. Unglaublich!

Unglaublich war es wohl auch für die Schreiber der Osterberichte, denn die Erzählungen sind stockend, widersprechen sich, auch

von Zweifeln ist die Rede. Und doch berichten sie davon, dass Jesus zu neuem Leben erweckt wurde. Das kann mensch nicht erklären, nicht historisch und nicht naturwissenschaftlich. Aber klar ist: Es geschah etwas ganz Besonderes. Etwas, das die Trauer der Freundinnen und Freunde Jesu verfliegen liess und sie in Staunen und Jubel versetzte. Sie riefen sich begeistert zu: Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Sie vertrauten nun, Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Welch eine Freude!

Um diese grosse Freude auszudrücken, entwickelte sich im Mittelalter die Tradition des Osterlachsens. Damit wurde der Tod ausgelacht. Die Geistlichen und ihre Gemeinde stellten sich am Ostermorgen vor die Kirche und lachten laut in die Kirche hinein, als Zeichen, dass der Tod dort keinen Platz mehr hat. Na-

türlich war es ein «Trotzdem-Lachen», denn sie wussten, der eigene Tod wird kommen. Aber er ist nicht das Ende. So wie es auch Jesus für den Himmel verspricht:

«Ihr werdet lachen»
(Lukas Kapitel 6,21)

Doch wir sollen nicht erst im Himmel lachen können. So schrieb Karl Barth, der grosse reformierte Theologe: «Ein Christ treibt dann gute Theologie, wenn er im Grund immer fröhlich, ja mit Humor bei seiner Sache ist. Nur keine verdrisslichen Theologen!»

Also machen, nein, lachen Sie mit!

*Nadja Boeck
Pfarrerin*

Blickpunkt

Osterbrunch KUNTERBUNT «Neues wächst auf» und kreativer Nachmittag zur Vorbereitung

«Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht?» (Jesaja 43,19) Alles war Asche, alles war tot und dann brach mitten aus der toten Erde ein grüner Spross hervor. Das Leben ist stärker als der Tod und so spriesst immer wieder Neues auf in der Natur, in unserem Leben und im Glauben. Denn das ist Ostern und das wollen wir gemeinsam feiern. Am Ostersonntag gibt es wieder einen KUNTERBUNTEN Brunchgottesdienst. Um 10 Uhr beginnen wir mit dem Brunch im Kirchgemeindehaus Regensdorf. Der Brunch ist schon Teil des Gottesdienstes, denn so wie die ersten Christinnen und Christen bei ihren Gottesdiensten zuerst assen, wollen wir es auch tun. Dann gibt es die Möglichkeit, verschiedene Gottesdienststationen rund um das Thema «Neues wächst auf» zu besuchen. Dabei kann diskutiert oder gewünscht werden, es kann das Thema kreativ bearbeitet werden oder durch Musik wirken. Der letzte Teil des Gottesdienstes ist dann in der Kirche Regensdorf. Die Feier wird ca. um 12.00 Uhr beendet sein. Für Kinder steht eine Spielecke zur Verfügung. Für eine bessere Planung sind wir um eine Anmeldung auf der Webseite dankbar. Natürlich können Sie auch spontan am Brunchgottesdienst teilnehmen.

Kreativer Nachmittag

Am Donnerstag, 28. März findet ein kreativer Nachmittag zur Vorbereitung des Brunchgottesdienstes statt. Wir werden Eier färben, Tisch-Deko herstellen und den Bibelves nach dem Bible Art Journaling verzieren als Give-Away für den Gottesdienst. Alle die gern kreativ sind, können mithelfen, den Gottesdienst vorzubereiten von 15 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf.

Nadja Boeck

Donnerstag, 28. März, 15.00 bis 17.00 Uhr, kreativer Nachmittag

Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr, Brunchgottesdienst

Kirchgemeindehaus Regensdorf



Palmsonntag mit Adabeis (Jungleitenden)

«Manchmal brauchst du einen Engel...» Adabeis-Gottesdienst mit dem roundabout (Tanzgruppe)

Unter diesem Motto steht der Adabeis-Gottesdienst am Palmsonntag. Ein Gottesdienst für alle von jungen Menschen gestaltet, die bei uns in der Kirche aktiv mitarbeiten. In dem Gottesdienst werden wir uns durch Musik, Texte, Interviews und an verschiedenen Stationen den Engeln nähern. Mit dabei das roundabout, das mit seinen Tanzaufführungen Stimmung in die Kirche bringt. Die neuen Adabeis, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben, werden in diesem Gottesdienst für ihren Einsatz bei uns gesegnet.

Also verpassen Sie nicht diesen jugendlichen Gottesdienst

Nadja Boeck

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Karfreitag und Oster-Gottesdienste

Karfreitag, 29. März

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
Silvia Savova, Violine

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Lorenz Büchli
XiF-Chor, Verabschiedung
Lorenz Büchli

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Dessislava Haefeli
Dariusz Mizera, Kontrabass

Samstag, 30. März

Osternachtfeier mit Abendmahl

21.30 Vorplatz Niklauskapelle
22.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Eiertütschen
und Apéro

Ostersonntag, 31. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi

Brunch-Gottesdienst

KUNTERBUNT

10.00 Kirchgemeindehaus
Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Dessislava Haefeli,
Klavier, Isabell Weymann,
Querflöte
Brunch und Gottesdienst-
stationen, siehe nebenste-
hend

News

Radleuchter: Spendenziel erreicht!

Es ist geschafft. Der Radleuchter ist finanziert, dank vieler grosszügiger Beiträge.



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge und freuen uns mit ihnen an dem gelungenen und weit herum beachteten Kunstwerk.

Kirchenpflege

Familien

«Tauf- und Osterkerzen gestalten» Kreativanlass

In der reformierten Kirchgemeinde Furttal gestalten wir die Taufkerzen für die Täuflinge selber mit interessierten Erwachsenen und Jugendlichen. Nach dem letztjährigen Kreativ sein haben wir uns entschieden, die Osterkerzen für die drei Kirchen ebenfalls wieder selber zu verzieren. Dies wird so zum Gemeinschaftsprojekt. Alle kreativen Personen sind willkommen eine Kerze fürs eigene Kind, Grosskind, Gottenkind zu gestalten oder ein Exemplar, welches dann in der Gemeinde weiterverschenkt wird. Zudem gibt es die Möglichkeit für sich selber eine Osterkerze (Unkostenbeitrag) zu gestalten. Sie können sich über Taufsymbbole informieren und auch entsprechende Taufsprüche anschauen, welche zur Symbolik passen.

Der Start ist direkt nach dem Begegnungscafé im Saal des Kirchgemeindehauses Buchs. Gerne darf man jederzeit dazustossen und sich ebenso verabschieden. Es wird eine ungezwungene, offene und kreative Atmosphäre sein. Kleine Verpflegung ist vor Ort vorhanden

Ich freue mich auf vielseitige Begegnungen und auf das Kreative, welches Gott in unsere Schöpfung gelegt hat.

Auskunft erteilt Patricia Perosce

Donnerstag, 14. März zwischen 17.00 und ca. 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Buchs, Saal



«Fiire mit de Chliine»

Langsam, aber sicher steht der Frühling vor der Tür. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und putzt sich raus für die Frühlingszeit. Habe ich da gerade «putzen» gelesen? Mit dem Frühling wird auch der Frühlingsputz wieder aktuell. Auch die beiden berühmten Bündner Steinböcke, Gian und Giachen, spüren langsam, wie die Tage länger und die Luft wärmer wird. Denn in den Bergen naht der Frühling und die Bergtiere versammeln sich zum jährlichen grossen Frühlingsputz-Wettbewerb. Doch die kleine Gämse Lena macht das gar nicht glücklich. Können ihr Gian und Giachen helfen? Eine schöne Geschichte über Wettbewerb und Fairness.

Augenzwinkern für die Begleiter:innen: Vielleicht findet sich in der Geschichte ja ein Rezept, wie man ganz angenehm um den Frühlingsputz herumkommt...

Anschliessend ans Fiire mit de Chliine essen wir alle gemeinsam einen kleinen Z'nacht und lassen den Sonntag beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Das «Fiire mit de Chliine»-Team freut sich auf euch.

Micha Rippert

Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr, Kirche Regensdorf



Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag in Dänikon

Theater Taninchova «Der weisse Käfig»

In dieser Komödie von Lukas Fehr geht es turbulent zu. Gleich drei junge Damen liegen dem Lastwagenfahrer Beat Haller zu Füssen. Als er aber einen Verkehrsunfall verursacht und zur Beobachtung ins Spital gebracht wird, droht sein süßes Leben abrupt ein Ende zu nehmen. Nicht nur, weil er sich mit dem ganzen Pflegepersonal anlegt, sondern auch weil all seine Freundinnen ihren Besuch ankündigen.

Nach vergeblichen Ausbruchversuchen aus dem «weissen Käfig» holt er seinen Schwager zu Hilfe, um die drohende Katastrophe noch abzuwenden. Gemeinsam versuchen die beiden zunächst mit Ausreden und Schwindeleien, später auch mit Handgreiflichkeiten, Hallers Weste rein zu halten.

Samstag, 2. März, 14.00 Uhr, Anna Stüssi-Haus, Auskunft Ariane Schwickert, 044 520 44 29



Ökumenischer Seniorenachmittag

Ein Jahr im Tertianum

Friedjung Jüttner erzählt humorvoll von seinem Alltag im Tertianum, vom Älterwerden, von Glaube, Gesundheit und Lebensglück – mit philosophisch-psychologischem Tiefgang und oft mit überraschenden Pointen. Anmeldung über die Webseite oder 044 520 44 00.



Mittwoch, 6. März, 14.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Regensdorf

Manneträff

Les images en mouvement s'appellent le cinéma. Quand les images vagabondent dans la tête, on parle de cinéma mental. Quoi qu'il en soit, le cinéma reste du cinéma et est populaire auprès des jeunes et des moins jeunes.

Das kann passieren, wenn in der Schweiz abgestimmt wird. In diesem Jahr ist der Manneträff mit dem Kino zu Gast bei der Gummi Schwarz AG. In der Pause gibt es, wie könnte es anders sein, Sandwiches und Getränke. Herzlich willkommen zu diesem cineastischen Ereignis.

Andreas Däscher

Manneträff, Kinoabend

Dienstag, 12. März, 19.00 Uhr, Gummi Schwarz AG, Industriestrasse 32 8108 Dällikon



Gemeinde

Fasten vor Ostern

Viele Menschen fasten weltweit vor Ostern – so auch wir hier im Furttal. Gemeinsam verzichten wir auf feste Nahrung und lassen uns auf das Erlebnis ein. Begleitet durch Pfarrpersonen aus den verschiedenen christlichen Kirchen hier im Tal, treffen wir uns abendlich zu einem Beisammensein. Nach sieben Tagen beenden wir im Rahmen einer kleinen Andacht gemeinsam die Fastenwoche.

Sie wollen auch mit uns eine Woche auf etwas verzichten? Sie sind herzlich eingeladen! Egal ob Sie ganz oder teilweise auf Nahrung verzichten wollen oder speziell nur auf etwas Bestimmtes, fühlen Sie sich herzlichst bei uns willkommen. Wenn Sie Interesse haben mit uns zusammen eine besinnliche Woche zu erleben mit Höhen und Tiefen, dann melden Sie sich bei uns direkt. Wir fasten dieses Jahr vom 3. bis 9. März und die Treffen finden jeweils um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Buchs statt.

Also seien Sie dabei und melden Sie sich bei uns:

(Andreas Däscher, 044 520 44 81, andreas.daescher@kirche-furttal.ch oder Nilas H. Schweizer, 044 884 21 30, nilas.schweizer@zhref.ch) oder melden Sie sich direkt auf der Kirchen-Webseite an.

Nilas H. Schweizer



Frauezmorge: Tierschutz. Weltweit.

Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN setzt sich für Tiere unter direktem, menschlichem Einfluss ein, erkennt Missstände, rettet Tiere in Not und beschützt sie. Ihr Ziel ist, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft weltweit Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen. Nadine Netzhammer und Yasmine Wenk berichten, wie alles begann, welche Herausforderungen täglich gemeistert werden und welche Schicksale besonders nahe gehen. Sie zeigen, wie unter anderem streunende Hunde medizinisch versorgt, Löwen aus Konfliktgebieten gerettet und Bären aus schlechter Haltung in ein neues, artgemässes Zuhause gebracht werden. Vor dem Referat wird es einen feinen Zmorge geben. Das Team des Frauezmorge freut sich, Gastgeberin zu sein und Raum für das Thema zu geben, wie Gottes Geschöpfe geachtet und ihnen ein würdiges Leben ermöglicht wird. Herzlich willkommen!

Patricia Perosce

**Donnerstag, 21. März 9.00 Uhr Zmorge, ca. 9.30 Uhr Referat
Kirchgemeindehaus Buchs**



Vorschau

Klimaabend

Die Klimaangst geht um, viele sorgen sich um die Zukunft unserer Schöpfung. Andere ärgern sich über Einschränkungen und Verbote. Einige setzen allein auf Wirtschaftlichkeit, manche sehen die Weltrettung in neuen Technologien und künftigen Entwicklungen. Und wo bleibt dabei überhaupt Gott? Die Diskussionen über steigende Temperaturen, schmelzende Pole und aussergewöhnliche Wetterphänomene, aber auch über Klimakleberinnen und ideologische Gutmenschen nehmen rasant an Polemik zu. Das gegenseitige Zuhören nimmt im gleichen Masse ab. Dem setzen wir einen Diskussionsabend entgegen - und hören zu, was andere bewegt, was ihre Fragen, ihre Ängste, aber auch ihre Hoffnungen sind. Auch Ihre Fragen und Meinungen werden Platz haben. Die Polemik aber lassen wir an diesem Abend zu Hause.

Sind Sie dabei? Dann vermerken Sie den Termin doch gleich in Ihrem Kalender!

Silvia Trüssel

Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf



Taufest am Gut Katzensee

Wollen Sie Ihr Kind gern im Freien taufen lassen? Haben Sie schon lange die Taufe geplant und noch keine Zeit dafür gefunden? Wollen Sie gern ihr Kind taufen, aber dann kein riesiges Familienfest planen müssen? Oder bist du längst schon kein Kind mehr und findest: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Taufe, aber dann bitte gleich im See mit Untertauchen?

Wir machen es möglich. Am 22. Juni feiern wir am Katzensee beim Wöschhüsli unser Taufest. Taufen finden ab 14.00 Uhr statt und danach gibt es ein gemeinsames Grillfest. Wir stellen Getränke, Brot und Salate zur Verfügung und Sie bringen einfach das, was Sie grilliert haben möchten, mit. Wir freuen uns auf ein fröhliches und hoffentlich sonniges Fest.

Bei schlechtem Wetter wird das Taufest inklusive Essen in die Kirche Regensdorf verlegt.

Noch ein Hinweis: Beim Wöschhüsli am Gut Katzensee stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Entweder Sie spazieren an den Katzensee oder nutzen die Parkplätze an der Altburg oder am Katzensee.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Für Taufinteressierte: Melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Nadja Boeck oder Pfarrer Micha Rippert.

Save the date:

Grosseltern werden, Grosseltern sein – eine spannende Herausforderung. An diesem Abend wird uns Dominik Achermann, Herausgeber des Magazins «Grosseltern», ins Thema einführen. Anschliessend stellen wir die Idee eines Grosseltern-Treffs vor und freuen uns auf Ihre Gedanken dazu.

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, Kursraum «Roos», Roosstrasse 42 (Spitexgebäude, Parterre) Weitere Infos im nächsten furttal reformiert.

Hinweis

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Seit 85 Jahren findet in der Schweiz jeweils am ersten Märzsonntag der «Tag der Kranken» statt. Er ruft in Erinnerung, was Kranksein alles bedeutet, nämlich mit Einschränkungen fertig zu werden, auf andere angewiesen zu sein: auf liebevolle Angehörige, auf sorgsames Pflegepersonal, auf kompetente und einfühlsame medizinische Fachleute. Im Jahr 2024 lautet das Motto: «Zuversicht stärken». Das Gesundheitswesen steht wegen des Personalmangels und der Medikamentenknappheit vor grossen Herausforderungen. Zuversicht benötigen insbesondere alle jene, die von chronischen und akuten Krankheiten betroffen sind. Zum diesjährigen «Tag der Kranken» findet in unserer Kirchgemeinde ein Gottesdienst statt, der Kranken und Betagten sowie ihren Angehörigen gewidmet ist. Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die sich gesund fühlen. Im zweiten Teil des Gottesdienstes wird allen, die das gerne möchten, ein persönlicher Segen zur Stärkung zugesprochen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Zvieri sowie einen musikalischen Leckerbissen zum Geniessen. Für einen Fahrdienst bitte bei Esther Stutz melden.

Pfarrer Adrian Beyeler; Sozialdiakoninnen Esther Stutz und Ariane Schwickert

Gottesdienst zum Tag der Kranken, 3. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf, Anschliessend Zvieri



Bild: zhref

Rückblick

Kappeler Kirchentagung 2024

Wir fünf Frauen aus Diakonie, Katechetik und Pfarramt begaben uns auf vertraute, neue und fremde Wege an der diesjährigen Kirchentagung. Das Thema lautete: Spiritualität leben, vertraut–neu–fremd.

Ein Vortrag über Spiritualität im klassisch christlichen Glauben führte humorvoll und sachkundig ins Thema ein. Nach christlichem Verständnis kann die Heilige Geistkraft durch Gebet, sowie Singen aber auch beim Lesen der Bibel wirken. Die reformierte Liturgie ist sehr stark auf das Wort konzentriert. Andere Ausdrucksformen der Spiritualität wie Tanzen zur Bibel, Yoga, Meditation in verschiedenen Formen, oder schreibend seine Spiritualität ausdrücken, wirkt teilweise befremdlich. Doch wenn wir offen und neugierig sind, auch mal etwas aushalten, stehen lassen können und zu sehen, wo andere Kraft schöpfen, kann dies inspirierend und bereichernd sein.

Wir pflegten das Vertraute und wagten Neues. Ich fühlte mich im Workshop Tanzen zu Gebeten, Gott ganz nahe und kann mir gut vorstellen, dies auch mit Jugendlichen zu machen. Beim gemeinsamen Lobpreis, öffnete sich sprichwörtlich der Himmel. Weiter wurde diskutiert zu digitaler Spiritualität oder was ist typisch reformiert. Filmmeditationen gehörten auch zum Programm, die zuerst irritierten, dann aber zum Nachdenken anregten. Beim gemeinsamen Austausch fühlte man sich getragen, es liess Herzen offener werden und dies führt näher zu Gott und zur inneren Ruhe. Ich bin dankbar, mit meinen Kolleginnen dieses Experiment gewagt zu haben.

Priska Gilli



Reisen

Seniorenferien 6.-12. Juli in Adelboden Wanderferien 22.-26. September in Flims

Wir freuen uns wieder auf gemeinsame Ferien in den Schweizer Bergen. Sowohl Adelboden wie Flims sind interessante, beliebte und landschaftlich reizvolle Destinationen für gemeinsame Ferien. Erstmals bieten wir auch Ferien mit dem Schwerpunkt Wandern an. Wir geniessen das gemütliche Zusammensein, treffen uns zur morgendlichen Besinnung und bieten auch Raum für Spontanes. Abends lassen wir uns im Hotel mit einem schön angerichteten, feinen Essen verwöhnen und geniessen das (freiwillige) Abendprogramm. Aber es wird auch genügend Zeit bleiben, um sich zwischendrin auszuruhen, zu spielen oder in Ruhe einen Kaffee zu trinken.

Wir freuen uns auf die Ferientage mit Ihnen!

Esther Stutz und Ariane Schwickert

Seniorenferien Adelboden

Das an ruhiger Lage gelegene gastfreundliche Hotel Hari im Schlegeli ist geschmackvoll eingerichtet und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Berge. Es liegt 1350m ü. M. Die Zimmer sind gemütlich und verfügen über ein Badezimmer mit Dusche oder Bad, inkl. WLAN. Die Küche begeistert mit vielfältigen Wahlmenüs. Zum Hotel gehört eine Wellnessoase. Geplant sind ein Ausflug auf die Engstligenalp, eine Führung durch den Alpengarten, ein Besuch im Tropenhaus Frutigen und vieles mehr.

Unser Angebot umfasst 6 Übernachtungen mit Halbpension, Hin- und Rückreise mit dem Car, Mittagessen an den Reisetagen und einen Anteil an der Reiseorganisation.



Anmeldeschluss
1. Juni 2024

Kosten pro Person

Einzelzimmer ohne Balkon: CHF 1000.-

Doppelzimmer mit Balkon,

zur Einzelnutzung: CHF 1120.-

Doppelzimmer Balkon/Sitzplatz: CHF 1020.-

Für Nichtmitglieder plus CHF 50.-

Leitung

Esther Stutz, Ariane Schwickert, Ruth und Adrian Beyeler

Wanderferien Flims

Dieses Angebot richtet sich an Leute, die gut zu Fuss sind und denen gemütliche Wanderungen von 2-3 Stunden mit leichten Auf- und Abstiegen keine Mühe bereiten. Wir logieren im idyllisch gelegenen, familiären Hotel Cresta in Flims Waldhaus, das mit einer schönen Wellness-Anlage ausgestattet ist. Alle Zimmer besitzen ein Bad oder eine Dusche und verfügen über kostenfreies WLAN.

Das Angebot beinhaltet 4 Übernachtungen mit Halbpension, Hin- und Rückreise mit dem Car, die Mittagessen an den beiden Reisetagen und einen Anteil an der Reiseorganisation.

Anmeldeschluss
15. Juli 2024

Kosten pro Person

im Einzelzimmer: CHF 800.-

im Doppelzimmer: CHF 725.-

Für Nichtmitglieder plus CHF 50.-

Min. Teilnehmerzahl 12 Personen, Max. Teilnehmerzahl 20 Personen

Leitung

Ariane Schwickert, Pfarrerin Silvia Trüssel, evtl. Pro Senectute Wanderleitung



Im Preis nicht inbegriffen sind übrige Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Ausflüge und persönliche Auslagen. Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf. Für genauere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Aus der Kirchenpflege

Legislaturziele 2022 bis 2026

Im Herbst 2022 hat die Kirchenpflege nach eingehender Diskussion die Legislaturziele festgelegt. Sie sehen hier eine erste Zwischenbilanz.

Der Grüne Güggel ist ein Projekt der Zürcher Landeskirche, an dem die Kirchgemeinden teilnehmen müssen. Die Kirchgemeinde Furttal ist bereits sehr weit, wie man vor Weihnachten im Furttaler lesen konnte. Umweltgerechtes Verhalten im Kleinen, aber auch bei der Arbeit wurden konkret instruiert und umgesetzt. So soll z.B. Energie eingespart werden, wo immer es geht. Die Zertifizierung ist für Frühsommer 2024 geplant.

Verkündigung von Gottes Wort ist zentrale Aufgabe der Kirchgemeindeführung. Das neue Konzept zeigt Wege und mögliche Entwicklungsrichtungen für die Kirchgemeinde auf. Teile davon wurden immer wieder im furttal reformiert aufgezeigt, und die entstandene Vielfalt konnte man in der Kirchgemeinde immer wieder erleben. Die Innovation geht weiter.

Musik ist Teil der Verkündigung. Ein **Musikkonzept** soll das Gemeinsame und die vielfältigen Möglichkeiten innerhalb der Kirchgemeinde Furttal aufzeigen. In diesem Zusammenhang hat die Kirchenpflege letzten September einen Prozess für das Chorwesen angestoßen. Eine Arbeitsgruppe unter professioneller Leitung wird diesen Frühling aufzeigen, wie in Zukunft Möglichkeiten zum Chorsingen aussehen sollen. Ab Januar 2025 wird das Musikwesen der Kirchgemeinde neu strukturiert sein.

Das Konzept für die **Freiwilligenarbeit** ist fertiggestellt. Es ist eine hauptsächlich interne Arbeitsgrundlage entstanden. Für die Freiwilligen gibt es eine Ansprechperson. Weiterbildung, Anerkennung, Spesenvergütungen und Versicherung werden neu geregelt.

Die derzeitigen Vorstellungen zur **Liegenschaftenstrategie** müssen überarbeitet werden. Dazu benötigen wir eine Fachperson, die auch aufzeigen kann, wie die vielen Liegenschaften der Kirchgemeinde bewirtschaftet werden sollen. Ziel ist, dass das Kirchenbudget weniger Geld für die Liegenschaften aufbringen muss. Der Ertrag der Liegenschaften soll erhöht und für die Aktivitäten der Kirchgemeinde gebraucht werden können. Die Kirchenpflege will dazu eine geeignete Fachperson verpflichten.

Die **Ortskirchengremien (OKG)** wurden beim Zusammenschluss geschaffen. Problem: Für das OKG Dällikon-Dänikon wurden bald nach dem Zusammenschluss keine Mitglieder mehr gefunden. Was nun? Wo die OKG fehlen, müssen die vorhandenen Aufgaben anderweitig übernommen werden. Für die Kirchenpflege ist Handlungsbedarf gegeben.

Peter Randegger, Kirchgemeindepäsident



Bild: Nadja Boeck

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Adelheid Gantner-Hostettler (81)
Regensdorf

Karel Hess (75) Regensdorf

Markus Meier (60) Watt

Cäcilia Schmid (92) Dällikon

Heinz Tacchella (86) Adlikon

Taufen

Jannik Lanz, Dällikon

Leif Antti Studer, Winterthur

Kaleo Mercorello, Regensdorf

Mirco Zollinger, Regensdorf



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Markus 16,6

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

Esther Stutz
044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
Priska Gilli
Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am
28. März

Neues aus der Pfarrwahlkommission

Die neu gewählte Pfarrwahlkommission hat sich im September 2023 zur ersten Sitzung getroffen. Ein Stelleninserat mit dem geeigneten Profil für das Pfarramt 4 wurde erstellt und online publiziert. Es sind einige Bewerbungen eingegangen und anfangs Januar 2024 konnten wir die Kandidaten bei einem Bewerbungsgespräch kennenlernen. Die Pfarrwahlkommission konnte sich für keinen der Bewerber entscheiden.

Nun gehen wir wieder zurück zum Start, überarbeiten das Inserat und hoffen, dass sich sympathische, kompetente und teamfähige Pfarrerrinnen und Pfarrer bei uns bewerben. Gerne werden wir Sie an der Kirchgemeindeversammlung im Juni und im furttal reformiert weiter über den aktuellen Stand der Suche informieren.

Jacqueline Stettler

Kirchenpflegerin, Präsidentin der Pfarrwahlkommission.



Agenda | März 2024

Gottesdienste

Freitag, 1. März

Weltgebetstagsfeier

19.30 Kirche Regensdorf
Team Weltgebetstag
Musik: Dessislava Haefeli
Anschliessend Apéro

Sonntag, 3. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst Tag der Kranken

14.30 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Sozialdiakoninnen Esther Stutz, Ariane Schwickert
Musik: Lorenz Büchli, Eva Kull
Anschliessend Zvieri, siehe S. 5

Freitag, 8. März

Senevita-Andacht

9.30 Senevita Mülibach Buchs
Seelsorger Rolf Knepper
Musik: Dessislava Haefeli

Sonntag, 10. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Micha Rippert
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 15. März

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 17. März

Gottesdienst Brot für alle

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi
siehe S. 6

Sonntag, 24. März

Adabeis- Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Sara Schüpbach, Beat Hartmann, roundabout
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi
Siehe S. 2

Palmsonntag-Gottesdienst Goldene und Diamantene Konfirmation

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Dessislava Haefeli
Anschliessend Apéro Riche

Ostergottesdienste auf Seite 2

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 14./21. März
14.00–17.00 Kirchgemeinde-
haus Buchs

Bibelgespräche

Fr 8. März 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Fastenwoche

ab So 3. bis Fr 8. März, jeden
Abend 19.00–20.15 Kirchge-
meindehaus Buchs
Sa 9. März 10.00 Fastenbre-
chen, Kirche Buchs, siehe S. 4

Frauenarbeitskreis

Di 12./26. März 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge

Di 21. März 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 4

Gebetstreffen

Fr 1./8./15./22. März
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Internationale Tänze

Mo 18. März 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 12./26. März 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kreativ-Nachmittag zur Vorbe- reitung des Brunchgottes- dienstes

Do 28. März 14.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff

Di 12. März 19.00
Kinoabend, siehe S. 3

Miteinander Singen

Do 14. März 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 7. März 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Ein Jahr im Tertianum
Mi 6. März 14.30–16.00
Kath.Pfarrzentrum Regens-
dorf, siehe S. 3

Offener Treff (Mittagessen)

So 10. März 11.30–15.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, mit Anmeldung bis
Donnerstag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 29

Seniorennachmittag

Sa 2. März 14.00–16.00
Theater Tachinova, siehe S. 3
Anna Stüssi-Haus, Dänikon

Seniorenessen

Mi 20. März 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf, mit Anmeldung
bis Montag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 28

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Taufkerzen/Osterkerzen gestalten

Do 14. März 17.00–20.00
Kreativanlass im Kirchgemein-
dehaus Buchs, siehe S. 3

Kinder / Jugendliche

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
Sonntag 17. März, 17.00 Uhr
siehe S. 3

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs,
Dällikon und Regensdorf. Mit
Anmeldung. Flyer sind bei der
Verwaltung erhältlich oder auf
unserer Webseite.

Chrabbelgruppe

dienstags, 15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 11./18./25. März
19.30–21.00
roundabout kids
Mo 11./18./25. März
18.45–19.45
roundabout youth
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Save the date: Furttaler Ausflug

Solothurn: Stadtführung «alte und neuere Geschichte bis
zur Gegenwart der Barockstadt»
Dienstag 23. April, 11.15 bis 18.45 Uhr.
Wir reisen ab Bahnhof Buchs-Dällikon via Baden – Olten
nach Solothurn

Anmeldung via Webseite, beschränkte Teilnehmendenzahl

SHOPPING RELOADED

Liebe Frauen, Mädels und Shopping Queens,
kommt vorbei zum shopping reloaded. Kauf coolen
Fummel, komm mit uns ins Gespräch und unterstütze mit
deiner Spende Kinder in der Schweiz. Alle Einnahmen
werden gespendet an den Verein Espoir. Er unterstützt
Kinder und Jugendliche aus belasteten Familien. Und an
den Verein Herzensbilder. Er schenkt professionelle
Fotografien, dort wo ein Kind oder Elternteil schwer krank
ist. Kommt zu Shopping, Gespräche, Kaffee, Prosecco.

Nadja und Sara

Samstag, 23. März, 9.30–12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Dällikon

Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Unsere Kirche als Arbeitsort – für Patricia Perosce

Patricia, du arbeitest seit dem Sommer 2016 mit 60% als Sozialdiakonin hier im Furttal. Was gehört zu deinen wichtigsten Aufgaben?

Anlässe für verschiedene Generationen, die Arbeit mit Familien und Erwachsenenbildung. Zur Erwachsenenbildung gehören zum Beispiel der Frauentag, die Gemeindegänge und das jährliche Pilgern. Jeden Donnerstag bin ich verantwortlich für das Begegnungscafé in Buchs, welches neben dem Genuss eines feinen Kaffees Raum für Gespräche bietet, der Vernetzung dient und als Drehscheibe funktioniert. Da kommen zum Beispiel Frauen mit ihrem Neugeborenen, welche plötzlich immer zuhause sind und Kontakt suchen. Oder es sind ältere Menschen da, welche gerne unter die Leute gehen, auch Migrant:innen, die oft isoliert leben.

Die Aktion Weihnachtspäckli gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Es macht mir Freude, wenn ganz unterschiedliche Menschen in solche Projekte eingebunden sind. Frauen stricken, Freiwillige sortieren die erhaltenen Waren, Jugendliche aus der Jugendkirche setzen sich mit der Thematik «Armut» auseinander und helfen einpacken. Mein Anliegen ist es, nahe bei den Menschen zu sein und diese zu vernetzen.

Du sprudelst nur so vor Ideen. Woher nimmst du diese?

Ich lese die Furttaler Zeitungen und lasse mich von anderen inspirieren. Es hat sich bereits viel Furttaler Wissen bei mir angesammelt (lacht). Ich gehe bewusst zu Fuss durchs Dorf, und so sind Begegnungen möglich. Viele Erfahrungen nehme ich aus meiner früheren Stelle mit und Ideen kommen mir zuhause beim Haushalten oder unter der Dusche. Diakonie ist für mich ein Lebensstil, nicht nur ein Job. Es geht um Kopf, Herz und Hand in Wort und Tat.

Was bedeutet es für dich, bei der Kirche zu arbeiten?

Die Kirche ist nicht einfach ein Unternehmen, wo es Fachwissen braucht. Es kommt eine zusätzliche Ebene dazu: Gott. Ich rechne mit seinem Wirken. Es ist für mich ein Vorrecht hier zu arbeiten. Das tönt jetzt etwas fromm, aber ich erlebe das ganz real. Wir sind mit Gott unterwegs, das ist spannend.

Gibt es auch Lustiges bei deiner Arbeit?

Ja sicher! Da kommt mir der Gottesdienst Kunterbunt in den Sinn, den wir zu Halloween zusammen mit Jugendlichen gestaltet haben. Es hat grossen Spass gemacht, und die Vorfreude war riesig. Wir haben in der Kirche eine Geisterbahn gebaut und das Thema Angst/Unheimliches aufgegriffen. Es gab eine Mutkiste mit Drachenschleim drin, wo man blind reingreifen konnte.

(Die Augen von Patricia leuchten vor Begeisterung. Sie spricht mit viel Mimik und Gestik.)

Ich merke, dass du total mitlebst.

Ja, ich bin sehr berührbar und oft habe ich den Eindruck, dass der Himmel in gewissen Momenten aufgeht. Ich begleite gerne Menschen, ermutige, unterstütze und fördere sie. Nur gemeinsam wird Kirche/Gemeinde gebaut.

Bitte beende zum Schluss noch den Satz: Gott ist...

...überraschend, ermutigend und ein Anker.

Esther Stutz im Gespräch mit Patricia Perosce



Jetzt wird entspannt!

Chille i de Chille

Ab dem 14. März wird der Kirchenraum der Kirche Regensdorf einmal in der Woche zu einem besonderen Ort der Stille, Entspannung und Kraftquelle. Wer in der Mittagspause Erholung sucht, kann in Liegestühlen in der Kirche die Augen schliessen, leise Musik geniessen und auftanken. Weil es ein Raum der Stille ist bitten wir darum, dass in dieser Zeit wirklich Ruhe in der Kirche herrscht. Möglichkeiten zum Austausch und Erzählen bestehen zu jeder anderen Zeit. Es können aber Kerzen angezündet und Fürbitten in das bereitliegende Buch eingetragen werden.

Jeden Donnerstag von 12-13 Uhr stehen fünf Liegestühle im Chorraum parat.

Das Angebot besteht das ganze Jahr, ausgenommen wenn Beerdigungen statt finden.

Kommen Sie Kraft tanken!



Schlusspunkt

Brot für alle-Gottesdienst am 17. März

Der Slogan der diesjährigen Kampagne von Brot für alle lautet «Weniger ist mehr».

Er will dazu anregen, unsere Konsum-, Mobilitäts- und Ernährungsgewohnheiten zu hinterfragen. Allzu viel ist ungesund. Vom Übermass ist sowohl die Umwelt als auch unsere Psyche betroffen. Unser Wohlstand hat Schattenseiten, die vielen zu schaffen machen. Die alljährliche Passions- und Fastenzeit lädt dazu ein, sich gezielt etwas einzuschränken. Wer weniger konsumiert, herumhetzt und sich nicht ständig von digitalen Medien dirigieren lässt, fördert sein Wohlbefinden und erhöht die Ruhe und Klarheit im eigenen Leben. Genügsamkeit geniessst auch in der Bibel einen hohen Stellenwert und gilt als eine heilige Begabung. Sie kann uns dazu verhelfen, dass wir mit uns selbst und der Umwelt besser im Einklang leben können.

Im Gottesdienst zeigen wir Möglichkeiten auf, diese Begabung zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Gottesdienstteam: Karin Ambühl Sieber, Barbara Saxer, Adrian Beyeler
Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr Kirche Regensdorf

